

Jesus und die Ehebrecherin

Ein Bibel-Klassiker mit dem berühmten Satz «Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein». Der Hintergrund: Schriftgelehrte und Pharisäer wollen von Jesus wissen, ob eine Frau, die soeben beim Ehebruch erappt wurde, gesteinigt werden muss.

Es ist umstritten, wann der in der heutigen Bibel vorhandene Text ins Johannes-Evangelium eingefügt wurde. In frühen Manuskripten fehlten die Passagen 8,1-11. Offenbar wollte man verhindern, dass Jesus' Reaktion als Befürwortung des Ehebruchs aufgefasst werden konnte.

Johannes 8,1-11 Lutherbibel 1912

1 Jesus aber ging an den Ölberg. 2 Und frühmorgens kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie. 3 Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten ein Weib zu ihm, im Ehebruch ergriffen, und stellten sie in die Mitte dar 4 und sprachen zu ihm: **Meister, dies Weib ist ergriffen auf frischer Tat im Ehebruch.** 5 Mose aber hat uns im Gesetz geboten, solche zu steinigen; was sagst du? (3. Mose 20.10) 6 Das sprachen sie aber, ihn zu versuchen, auf daß sie eine Sache wider ihn hätten. **Aber Jesus bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.** 7 Als sie nun anhielten, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen:

Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie. (Römer 2.1) 8 Und bückte sich wieder nieder und schrieb auf die Erde. 9 Da sie aber das hörten, **gingen sie hinaus (von ihrem Gewissen überführt), einer nach dem andern,** von den Ältesten bis zu den Geringsten; und Jesus ward gelassen allein und das Weib in der Mitte stehend. 10 Jesus aber richtete sich auf; und da er niemand sah denn das Weib, sprach er zu ihr: Weib, wo sind sie, deine Verkläger? Hat dich niemand verdammt? 11 Sie aber sprach: Herr, niemand. Jesus aber sprach: So verdamme ich dich auch nicht; **gehe hin und sündige hinfort nicht mehr!**

Quelle: bibel-online.net



Giandomenico Tiepolo (1727-1804). Ausschnitt. Christus und die Ehebrecherin, 1759. Privatbesitz. Kunsthaus Zürich.



Tizian (1488-1576). Christus und Ehebrecherin, 1512-15. Kunsthistorisches Museum Wien.



Mattia Preti (1613-1699). Christus und die Ehebrecherin, 1635-40. Stiftung Koetser. Kunsthaus Zürich